

Newsletter Nr. 13

04.07.2021

Liebe Unterstützer*innen der BI *Unser Wasser*,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie an den Info-Abend am 06.07. erinnern und über die Auswertung der Umfrage zu Trockenheitserfahrungen von Gartenbesitzer*innen in der Region Lüneburg informieren.

Der **Info-Abend wird am 06.07. um 19.00 Uhr** per Zoom stattfinden. In der Präsentation werden der aktuelle Stand, der wissenschaftliche und rechtliche Hintergrund, sowie die Argumente der Bürgerinitiative dargestellt. Im Anschluss stehen wir für Fragen zur Verfügung und freuen uns über eine lebendige Diskussion. Das Ende der Veranstaltung ist für etwa 21.00 Uhr vorgesehen.

Um Ihnen den Zugang zu erleichtern, senden wir Ihnen Zugangsdaten direkt. Sie können entweder über Ihren Browser per Link beitreten oder die Meeting-ID und Kennwort nutzen, wenn Sie Zoom auf Ihrem Rechner installiert haben. Der Planung wegen bitten wir trotzdem um eine Anmeldung per E-Mail.

Dem Zoom-Meeting beitreten

<https://us02web.zoom.us/j/82051038894?pwd=TUh2dzgxR2ZrWSt4Tjh3ZU9YRzhZz09>

Meeting-ID: 820 5103 8894

Kenncode: 817287

Auswertung der Umfrage zu Trockenheitserfahrungen in Gärten

Im Mai hatte die BI Unser Wasser eine Umfrage bei Gartenbesitzer*innen gestartet. Unser Anliegen war, etwas genauer zu erfahren, inwiefern Gartenbesitzer*innen in ihrem persönlichen Umfeld bereits etwas vom Klimawandel und der damit verbundenen Wasserknappheit erleben.

Wir haben 26 Rückmeldungen von Personen erhalten, von denen jeweils ein Drittel ihren Garten als Ziergarten, als Nutzgarten, als Naturgarten oder als Mischung dieser drei Formen nutzen. Eine Ausnahme war der Betreiber einer Baumschule. Bis auf eine Person bewässern alle ihren Garten mit Regenwasser, sind aber zur Unterstützung auf Leitungswasser angewiesen, denn übereinstimmend haben alle bemerkt, dass seit einigen Jahren weniger Regen gefallen ist. Besonders in den Monaten zwischen Mai und September sei die

Regenmenge sehr zurück gegangen, so dass nicht genügend Regenwasser aufgefangen werden konnte.

Sechs Gartenbesitzer*innen, die über einen eigenen Brunnen verfügen, berichten, dass sie weniger Wasser aus ihren Brunnen pumpen konnten und deswegen verstärkt auch auf Leitungswasser zurückgreifen mussten.

Die Reaktionen auf die Wasserknappheit waren recht einheitlich. Als erstes wurde in den meisten Fällen der Rasen nicht mehr gewässert. Als nächste Maßnahme wurde in neun Rückmeldungen der Garten umgestaltet und Pflanzen gesetzt, die weniger Wasser benötigen. Viele schildern, dass der Boden selbst nach Regenfällen in der Tiefe noch trocken sei.

Spannend waren die vielen Ideen und Vorschläge für einen geringeren Wasserverbrauch, die die Gartenbesitzer*innen uns mitgeteilt haben.

- * Als erste Maßnahme wurden zusätzliche oder größere Behälter für das Auffangen von Regenwasser aufgestellt und grundsätzlich nur am frühen Morgen oder abends die Pflanzen gegossen
- * Gleich danach folgten Ideen, wie man Haushaltsbrauchwasser sammeln und für den Garten nutzen kann
- * Weitere Vorschläge bezogen sich auf die Umgestaltung des Gartens. Beispielsweise wurden gute Erfahrungen mit Mulchen und der Anpflanzung von Bodendeckern oder schattenspendenden Büschen gemacht.

Bei den weiteren Ideen und Anregungen, um den Garten und den Wasserverbrauch den sich verändernden klimatischen Bedingungen anzupassen, stand ebenfalls die Anpassung der Bepflanzung im Mittelpunkt. Neben dem Ratschlag, Stauden zu pflanzen und keine einjährigen Blumen, die durch die junge Bewurzelung regelmäßig gewässert werden müssen, gab es auch die Anregung, für eine permanente Pflanzenbedeckung des Bodens zu sorgen durch stufige, sich gegenseitig beschattende Pflanzungen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die unseren Fragebogen ausgefüllt und mit vielen Ideen angereichert an uns zurück gesendet haben und wünschen einen blühenden und fruchtbaren und vor allem regenreichen Sommer. Bei Fragen zur Umfrage sprechen Sie uns gerne an.

Aktiv werden!

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach **weiteren aktiven Mitgliedern**. Um das Wahljahr zu unserem Vorteil nutzen zu können, freuen wir uns über engagierte Mitstreiter*innen. Vorkenntnisse zum Thema sind nicht notwendig. Viel wichtiger ist die Motivation, etwas verändern zu wollen.



Ihre BI *Unser Wasser*

Das Verfahren in den überregionalen Medien

ZDF, 04. Mai 2021: [Beitrag Frontal 21](#)

NDR, 07. Juni 2021: [Wem gehört das Wasser? - Verteilungskampf im Norden](#)

DER SPIEGEL, 25. Juni 2021: [Wem gehört das Wasser?](#)